



Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

**Berichte**  
Vom Anbau bis  
zum Endprodukt

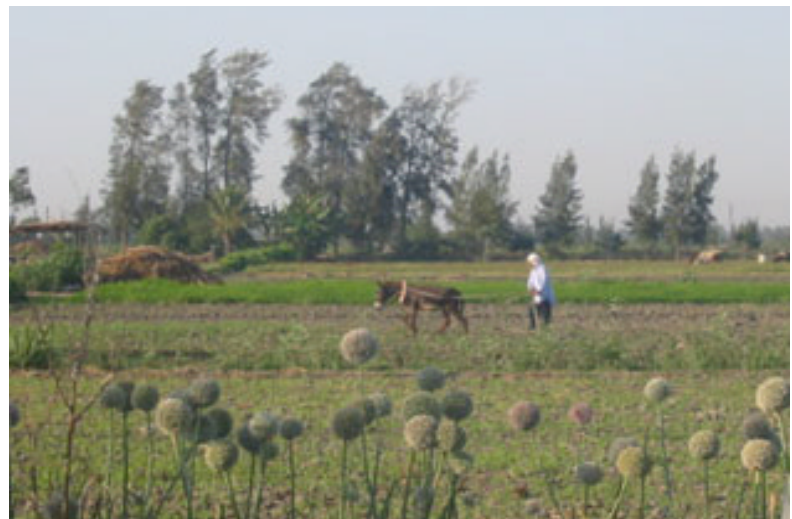
**Projekte**  
Kunsttagung -  
La Roue

**Firmen-News**  
Neue Projekte,  
Neue Produkte

ein frischer Frühlingswind weht über die SEKEM-Farm, während wir die letzten Zeilen für unsere Märzausgabe schreiben. Kamille, Ringelblumen und Königskerze erfreuen uns mit ihren Blüten und ihrem Duft und das Getreide steht in saftigem Grün auf den Feldern. Auch in der Organisation unserer Firmen und der Anbauplanung gab es große Erneuerungen in diesem Frühjahr, über die Angela Hofmann Ihnen in unserem ersten Beitrag berichtet.

Weiterhin lesen Sie einen Bericht über die Kunsttagung „La Roue“, die sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit der Sprache beschäftigte.

Auf der letzten Seite sind Sie gewöhnt, einen neuen Kollegen oder eine Kollegin von uns kennenzulernen. In diesem Monat möchten wir uns verabschieden von zwei alten Sekemern, die im Februar verstorben sind. Von Herrn Costandi lesen Sie ein kurzes Portrait, und auch Herrn Ing. Khaled AbouKhatwa wollen wir gedenken.



## Vom Anbau bis zum Endprodukt in einer Hand

*Bessere Ergebnisse durch direkte Zusammenarbeit*

Er war als einer der ersten demeter Bauern eine tragende Persönlichkeit; mit seinem Charisma konnte er viele weitere Bauern für die biologisch-dynamische Entwicklung in Ägypten gewinnen. Wer jemals ein Sekem-Fest miterlebt hat, hörte ihn von der Bühne aus mit starker Stimme und entflammter Begeisterung erzählen und danken. Wir wollen ihm danken und sind sehr traurig ihn viel zu früh verloren zu haben.

Es wünscht Ihnen einen Frühling der Erneuerung,

**Ihr Redaktionsteam**

In der Gruppe der SEKEM-Firmen wurde zum Jahresbeginn eine große Umstrukturierung durchgeführt, die den Informations- und Produktionsfluss für die einzelnen Produktsortimente erheblich vereinfacht und so zu höherer Effizienz und zuverlässigerer Lieferfähigkeit führen soll.

Bis Ende 2004 war die Landwirtschaft und die sich daran anschließenden Produktionsbetriebe folgendermaßen aufgeteilt: Die Firma Libra besorgte den landwirtschaftlichen Teil: die Betreuung des biologisch-dynamischen Anbaus auf den vielen Farmen und sie organisierte, dass die gewünschte Menge vom richtigen

Produkt zur vereinbarten Zeit zur Verfügung stand.

Die Heilkräuter wurden dann an die Firma Sekem geliefert, die die weitere Aufbereitung, also Reinigung, Sortierung und Zerkleinerung übernahm, um die so vorbereiteten Kräuter zum Export oder zur Teeabpackung und Heilmittelherstellung zu den Schwesterfirmen Atos und ISIS zu liefern. Alle Körnerfrüchte, also Getreide, Ölsaaten, Bohnen usw. wurden an die Mühle in Libra geliefert, die sie zum Verkauf in den lokalen und internationalen Markt verarbeitete.

Das Frischgemüse und Obst lieferte Libra an die Firma Hator, die Sortierung, Verpackung und den

Verkauf besorgte. Die Rohbaumwolle ging an Conytex. Von dort aus wurden die weiteren Verarbeitungsschritte wie Entkernen, Spinnen, Weben oder Stricken und Färben organisiert. Der Verarbeitung zum fertigen Kleidungsstück findet in der eigenen Produktionswerkstatt statt.

An den Nahtstellen zwischen den verschiedenen Firmen gibt es immer die Möglichkeit, dass Probleme entstehen. Da dies sich auch mit viel Liebe und Engagement der einzelnen Mitarbeiter nicht auflösen ließ, änderten wir die Betriebsstruktur mit Beginn des Jahres 2005.

Jetzt übernimmt jeweils eine Firma eine Produktgruppe von der Orga-

nisation des Anbaus über die Verarbeitung bis zur Lieferung an den Kunden. Die Gruppe der Landwirtschaftsingenieure, die bisher zentral von Libra aus die Farmen besuchten und den Anbau organisierten, sind nun jeweils einer Produktgruppe und damit einer Firma zugeordnet. Dadurch wird der komplexe Ablauf, der sich mit Planung, Anbau, Ernte, Verarbeitung, Lagerung und Verkauf bis zu 2 Jahren hinziehen kann, besser überschaubar und Probleme können schneller erkannt und effektiver behoben werden.

Wir sind sicher, dass die Vorteile von diesem Kraftakt sich in den nächsten Monate deutlich zeigen werden!  
*Angela Hofmann*

## Kunsttagung - La Roue 2005

*Weltpoesie allein ist Weltversöhnung (Friedrich Rückert)*

*Hier bin ich, Wolke, in der die Flamme reift (Fuad Rifka)*

*- Schiir bedeutet Poesie sowie Gefühl -*

In diesem Jahr hatte das Rad der Kunst, das hoffentlich nie aufhört, sich zu drehen die Sprache zum Thema.

An der Art und Weise, wie sich Worte in einer Sprache konfigurieren, können wir erkennen, welche Denk- und Gefühlseigentümlichkeiten den jeweiligen Volkscharakter prägen. Die Sprache ist auch die Trägerin der gesamten Inhalte aller Kulturen.

Zwei Dichterlesungen fanden als öffentliche Veranstaltungen in der Akademie statt. Eine Lesung von Dr. Achmed Taymur, der zur Frage nach der Heilkraft der Dichtung Stellung nahm und aus seinen Werken rezitierte. Die andere Lesung wurde von Farouk Guieda gehalten, der gebeten war, die Bedeutung der Dichtung in der Gegenwart zu beleuchten.

In den Nachmittagskursen arbeiteten ägyptische SprachlehrerInnen

der Sekem-Schule und europäische La Roue-Teilnehmende unter der Leitung von Dorothea Walter an den Themen „Das innere Leben der Laute“ sowie „Moderne arabische Lyrik und ihre Bedeutung für neues Denken, Fühlen und Handeln“.

Dann gab es Sprachbetrachtungen mit den Themen „Zugangswege zum Sprach- und Volksgeist.

„Ich und Welt“, „Willenssprache, Gefühlssprache, Gedankensprache“, „Entwicklung der modernen arabischen Lyrik“.

An einem Wochenende führte uns Judith Meyer-Borchert im künstlerischen Üben in das Thema „Rezitation und Deklamation“ ein. Hier konnten zwei ganz verschiedene Seins- und Atemweisen erlebt werden. Das zweite Wochenende



war „Goethes west-östlichem Divan“ gewidmet. Hier eröffnete uns Caroline Wispler, wie sich für Goethe durch die Begegnung mit dem großen persischen Dichter Hafis eine ganz neue Welt eröffnete und sich durch diese Inspiration ein mächtiges Schaffen ergoß. Für eine Schulfeier und Betriebsbesprechung wurden Gedichte in sieben! verschiedenen Sprachen auf der Bühne rezitiert, was ein sehr beeindruckendes Ereignis war. Die Sprachen waren arabisch, englisch, deutsch, japanisch, französisch,

ungarisch, spanisch. Ein Abend war einer „Table Ronde“ - durchgeführt von Claire Niggli - gewidmet. Dabei geht es um einen offenen Raum, in dem aufmerksam dem jeweils anderen zugehört wird. Ein weiterer Abend wurde plastizierend zum Thema „Die Einheit ist das Größte“ verbracht. Hier führte uns Klaus Charisius vom Einen ins Viele am Beispiel der Eizelle und deren Teilung. Abgeschlossen wurde mit dem Thema „Gestaltetes Sprechen als Menschen- und

Bewußtseinsbildung“. Hier wird deutlich, daß wir aufnahmefähig werden müssen für die in der Sprache - die allein den Menschen zum Menschen macht - liegenden Gestaltungen und deren Wahrheit. Es gibt nichts Weckenderes, als das Hereinwachsen mit der vollen geistigen Präsenz an einem Text. Text und Textil (Kleid) ist dasselbe. Und wir weben unsere Sprache mit Substanzen, die uns von der geistigen Welt geschenkt wurden.

*Dorothea Walther*

## Kleine aber große Künstler der Sekem Schule

An dem halbjährigen Musikvorspiel der Sekem-Schule nahmen dieses Mal insgesamt 42 Kinder aller Klassen teil. Es war ein buntgemischtes Programm aus Solisten und Gruppen, Sopran-, Alt- und

Tenorflöten, Klavier, Geigen- und Cellostücken. Wie immer waren auch die Eltern der Künstler eingeladen. Den Auftakt hat diesmal eine Gruppe Kamillekinder mit Flöten gemacht. *C.Court*



## Neue Nahrungsergänzungsmittel von ISIS

Seit Anfang März verkauft die Firma ISIS zwei weitere Produkte, die das Sortiment von Nahrungsergänzungsmitteln erweitern:

ISIS Castor Öl und ISIS Leinöl.

ISIS Castor Öl wird als 60ml Flasche mit Minzgeschmack angeboten und hauptsächlich über Apotheken vertrieben. Castor Öl ist ein natürliches Abführmittel, das von den Patienten besonders vor medizinischen Untersuchungen geschätzt wird. Der natürliche Ursprung und die schonende Verarbeitung des Produktes zusammen mit dem angenehmen Minzgeschmack sind die stärksten Verkaufsargumente.

Leinöl wurde in Ägypten seit dem Altertum als sanfte Verdauungshilfe genutzt und wird traditionell



bei der Zubereitung von Speisen zugegeben. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Leinöl einen hohen Gehalt an Omega-3 Säuren und Alpha-linolenischen Säuren aufweist. ISIS Leinöl wird als natürliche Unterstützung und Vorbeugung gegen zu hohen Cholesteringehalt beworben, es hilft außerdem,

Bluthochdruck zu bekämpfen und die Blutzirkulation zu verbessern.

Das ISIS Verkaufsteam erwartet gute Umsätze mit diesem neuen Produkt, das in 100ml Fläschchen in Apotheken und in 250ml Flschen in Supermärkten verkauft wird.

*Christina Boecker*

## Ein treuer Freund seit mehr als 20 Jahren

*Herr Kläger, der regelmäßig im Ausbildungszentrum in der Metallwerkstatt arbeitet, berichtet, wie es zu der Zusammenarbeit und Freundschaft mit Sekem kam*

Im Frühsommer 1981 wurde ich von Frau Kuschfeld, damals Klassenlehrerin meiner Tochter Cordula, angesprochen als Begleitperson mit ihr zusammen eine Gruppe von Waldorfschülern auf einer Reise nach Ägypten zu begleiten. Die Reisedauer sollte vier Wochen betragen, davon zwei Wochen Arbeit auf einer Farm namens Sekem, was mir damals nicht viel sagte. Es waren vier ereignisreiche Wochen und ich kam mit einem Schatz reicher Erfahrungen, positiver und negativer Art nach Deutschland zurück. Da ich auf Grund meiner Tätigkeit als Berufslehrer über sechs Wochen Sommerferien verfügen konnte, fasste ich den Entschluss 1982



zusammen mit Herrn Marienfeld nochmals für drei Wochen nach Sekem zu gehen, danach ging ich für eine 11-jährige Auslandstätigkeit als Regierungsberater auf der arabischen Halbinsel. 1989 besuchte ich dann, während einer Ägyptenreise zusammen mit meiner Frau, ein weiteres Mal die Sekem Farm und wir waren beide tief beeindruckt

vom Fortschritt. Nach meiner Rückkehr aus Arabien 1995 und eines Kurzzeitexperten-Aufenthaltes von drei Monaten im Mubarak-Kohl-Projekt in Six of October-City im Jahre 1996 begann ich ab 1997 regelmäßig jedes Jahr für drei Monate Sekem zu besuchen und beim Aufbau der beruflichen Ausbildung mitzuhelfen. Es ist jedes Mal eine Freude für mich, das Wachsen und Gedeihen von Sekem mitzuerleben und die Dankbarkeit der Menschen zu empfinden, die hier lernen und arbeiten dürfen. Ich möchte keinen einzigen Aufenthalt auf Sekem missen und wünsche der Vision von Dr. Ibrahim Wachsen und gedeihen.

*E.Kläger*

## Abschied von Herr Michel Georgy Costandi

Vor rund 7 Jahren kam Herr Michel Georgy Costandi zu uns auf die Farm, er ist der Vater von Rafik Costandi, der seit vielen Jahren auf Sekem mitarbeitet. Herr Costandi, 85 Jahre alt, wurde Teil der Sekem-Gemeinschaft. Jeder, der in den letzten Jahren auf Sekem war und zum Mittagessen in die „Cafeteria“ ging, kannte ihn: klein, freundlich und korrekt saß er immer auf seinem Platz und ging zuweilen Gedichte zitierend (auf englisch, arabisch oder französisch) den Weg nach Hause oder von zu Hause kommend, Schritt für Schritt und voller Überzeugung ohne Spazierstock. Er war Rafiks Vater, aber unser aller Großvater, und als er Mitte Februar krank wurde und die Grippe bekam, pflegte man ihn rundum. Kaum etwas erholt, schien er beschlossen zu haben dass nun die Zeit gekommen sei, und er starb



92-jährig in der Nacht zum 1. März, friedlich und mit einem Lächeln auf dem Antlitz. Viele Menschen kamen noch einmal um Abschied zu nehmen, er lag aufgebahrt in seinem Zimmer, und jung und alt gingen über fast 2 Tage in feierlicher Stimmung ein und aus, und auf seiner Beerdigung standen viele Menschen und legten ihm zum Abschied eine Rose oder Lilie mit ins Grab. Er wird uns allen in herzerwärmender Erinnerung bleiben.

### **Impressum:**

**Herausgeber:** SEKEM, Ägypten

### **Redakteure:**

Christina Boecker (C.B.)  
Natascha Floride

### **Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Angela Hofmann  
Dorothea Walter  
Constantin Court

### **Kontakt:**

SEKEM-Insight  
c/o Sekem Holding  
P.O.Box 2834  
El Horreya, Heliopolis,  
Cairo, Egypt  
insight@sekem.com